

Kreuzberger Kinderstiftung gAG, Berlin

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2022

1. Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke / Programme und Projekte

1.1 Bildungswege fördern

2022 hat die Kreuzberger Kinderstiftung gAG deutlich mehr junge Menschen gefördert und ein neues Stipendienprogramm entwickelt.

Im Programm **Erlebe Europa!** wurden 35 Stipendien Real- und Mittelschüler:innen aus ganz Deutschland vergeben (Vorjahr: 29). Damit sind wir wieder auf dem Niveau von 2019 vor Corona. Für den Jahrgang ab 2023/24 wurden die Förderkriterien verändert: erstens werden wieder weltweite Gastländer gefördert. Das Programm heißt daher nun **Erlebe die Welt!** Zusätzlich wurde eine Programmpreisbegrenzung festgelegt, um sehr teure Länder bzw. Programme auszuschließen. Letztlich können sich aus Berlin und den neuen Bundesländern auch Gymnasiast:innen bewerben, weil wir mehr junge Menschen aus unserer Region fördern wollen und in Berlin und den neuen Bundesländern verhältnismäßig weniger Jugendliche am internationalen Schüleraustausch teilnehmen. 2023 sollen 50 Stipendien vergeben werden.

Bei **Careleaver Weltweit**, das sich an junge Menschen richtet, die einen Teil ihres Lebens in der stationären Jugendhilfe gelebt haben, gab es eine deutlich höhere Nachfrage. Als bisher einziges Programm in Deutschland, das gezielt Careleavern Auslandsaufenthalte ermöglicht, leisten wir **Pionierarbeit**. 35 (Vorjahr: sieben) junge Menschen gingen im Berichtszeitraum mit einem Stipendium für einen Kurz- oder Langzeitaufenthalt ins Ausland. Für das Jahr 2023 rechnen wir mit 36 Stipendiat:innen. Nach einer schwierigen Anlaufphase können wir endlich auch in diesem Programm eine relevante Zahl junger Menschen erreichen.

Die **gemeinnützige Ausbildungs- und Förderungsgesellschaft gAFÖG mbH**, eine 100%ige Tochtergesellschaft der KKS gAG, vergibt als Ergänzung zu Stipendien für einen Auslandsaufenthalt bedingt rückzahlbare Darlehen. Geschäftsführerin ist Andrea Spennes-Kleutges. Im GJ 2022 wurden sieben Darlehen ausgegeben (Vorjahr: zwei). Bis auf einen 100%-Ausfall (Austauschjahr wurde durch die Austauschorganisation beendet und deswegen kein Auslands-Bafög gezahlt) rechnen wir bei den sechs verbleibenden Darlehen mit einer 100% Rückzahlungsquote.

Im **IKAROS-Stipendienprogramm**, das junge Erwachsene auf dem Zweiten Bildungsweg unterstützt, verzeichnen wir einen anhaltend hohen Bedarf an finanzieller und pädagogischer Unterstützung. Steigende Lebenshaltungskosten führten dazu, dass sich unser Durchschnittsstipendium sich auf rund 350 Euro erhöhte. Die begleitenden Angebote (Coachings, Berufsberatung, kulturelles Begleitprogramm) werden vielfach genutzt. 24 Stipendiat:innen erreichten erfolgreich ihren Abschluss und sind nun im Job / Ausbildung / Studium. Es gab keinen negativen Abbruch. Insgesamt waren 2022 50 Stipendiat:innen im Programm, zum Jahresende waren es 31. Die Gesamtsumme der ausgezahlten Stipendien und Einmalhilfen lag bei T€ 147.

Mitte 2022 haben wir das IKAROS-Programm um **Rückenwind Stipendien** erweitert, mit denen junge Erwachsene beim Studium unterstützt werden. Die Stipendien werden von Peter Ackermann finanziert, die pädagogische Begleitung, kulturelle Veranstaltungen etc., die wir nun für alle IKAROS Stipendiat:innen anbieten, trägt die KKS gAG aus Eigen- oder zusätzlich eingeworbenen Mitteln. Auch für dieses Stipendium zeigt sich eine hohe Nachfrage. Ende 2022 waren 28 junge Menschen im Programm. Im Jahr 2023 wird die Stipendienzahl weiter erhöht, zudem wollen wir junge Menschen in Meisterausbildung ins Programm holen. Aktuell stehen wir bei 40 Stipendien.

Begleitend haben wir 2022 zwei Projekte durchgeführt, die durch Drittmittel ausfinanziert waren. Bei **Werde Weltenentdecker** haben wir mit 162 Jugendlichen Exkursionen zu historisch und kulturell bedeutsamen Orten durchgeführt. Das Projekt stellte eine Ergänzung für Jugendliche dar, für die ein Auslandsaufenthalt noch nicht in die eigene Lebensrealität passt und bot ihnen stattdessen interkulturelle Bildung hier in Berlin an. Mit dem Projekt **Weltreise-Coaches** haben wir Fachkräfte als Multiplikator:innen für Auslandsaufenthalte geschult. Weil wir unseren Schwerpunkt mehr auf den unmittelbaren Ausbau unserer Stipendienprogramme legen wollen, verfolgen wir diese Projekte aktuell nicht weiter.

1.2 Verantwortungsübernahme fördern

Im Förderprogramm „Kinder- und Jugendengagement in Deutschland“ fördern wir Projekte, die den interkulturellen Austausch, das soziale und gesellschaftliche Engagement zum Inhalt haben, und die von Kindern und Jugendlichen mit initiiert und verantwortet werden. Das Budget betrug 90T€ (Vorjahr: 80T€), von dem 86T€ bewilligt für 36 Projekte (Vorjahr: 34) bewilligt wurde. Insgesamt wurden 2022 T€ 70 abgerufen (Vorjahr: T€ 56).

Das Entscheidungsgremium, der **Jugendrat**, traf sich in 2022 zu vier Sitzungen, um über die o.g. Projekte zu entscheiden. Das Tagen in Hybridform hat sich mittlerweile eingespielt. Vier neue Jugendliche kamen 2022 zum Jugendrat dazu. Auch an den Inhalten des Programms haben wir bzw. hat der Jugendrat 2022 gearbeitet. Erstmals fand im Berichtsjahr ein Wochenend-Workshop statt, bei dem die Jugendratsmitglieder ausführlich über ihr Selbstverständnis und ihre Arbeitsweise diskutierten und diese weiterentwickelten. Im Jahr 2023 sollen die Förderkriterien diskutiert und präzisiert werden.

Zusätzlich beriet der Jugendrat über ein Budget von 10T€ der **Stiftung Motiviert Neukölln**. Diese ist eine Treuhandstiftung in Verwaltung der KKS gAG. Sie fördert u.a. Kinder- und Jugendprojekte in Neukölln, die wir im Rahmen unseres Förderprogramms gemeinsam auswählen. 2022 hat die Treuhandstiftung beschlossen, diese Kooperation langfristig fortzusetzen.

Auch ist uns die Einbindung unserer Zielgruppe als **Aktionär:innen** unserer Organisation wichtig. Aktuell sind knapp 20% unter 30 Jahre alt und etwas über 20% ehemalige oder aktuelle Stipendiat:innen. Bei der Vergabe weiterer Aktien achten wir darauf, ihren Anteil zu erhöhen. Gleichzeitig ermutigen wir alle Aktionär:innen sich in unseren **partizipativen Gremien** zu engagieren: Bei **Erlebe Europa!** bzw. **Erlebe die Welt!** entscheidet ein Auswahlgremium aus derzeit fünf Aktionär:innen bzw. Alumni über die Stipendien für ein Schuljahr im Ausland. Der **Arbeitskreis Schuljahr im Ausland** aus interessierten Aktionär:innen hat das Programm auch 2022 weiter begleitet. Auch bei **Careleaver Weltweit** gibt es ein Auswahlgremium aus aktuell drei Alumni.

1.3 Gemeinschaft und Begegnungsort schaffen

Mit der Lockerung der Kontaktbeschränkungen konnten wir ab März 2022 unsere **Angebote für die Nachbarschaft** verstärken. Dank einer Corona-Sonderförderung konnten wir im Berichtsjahr mehr **Spree-Bären**-Kurse anbieten als im Vorjahr. Ungefähr 80 Kinder nahmen daran teil. Zu den einzelnen Veranstaltungen und Wochenend-Events mit Übernachtung kamen mehr als 100 Kinder. Es handelte sich dabei um Kinder aus den verschiedensten familiären Verhältnissen. Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen fanden zusammen und erlebten eine schöne Zeit bei uns. Auch der **Kinderchor** konnte nach langer Pause wieder starten. Seither sind regelmäßig 30-40 Kinder in drei Gruppen mit dabei. Regelmäßig kommen auch wieder **Kindergruppen** vor allem aus benachbarten Kinderläden zu uns und nutzen unseren Garten. Im Sommer organisierten wir ein **Ferienprogramm** für Kinder.

2022 haben wir für unsere Stipendiat:innen, Aktionär:innen und unser Netzwerk deutlich mehr **Begegnungsmöglichkeiten** geschaffen. Die ehrenamtliche **AG Kaminabende** und das hauptamtliche Team organisierten gemeinsam fünf Kaminabende, drei davon in Präsenz. Als neues Format kam die Gesprächsreihe „Berliner Vorbilder“ mit fünf Veranstaltungen hinzu. Gäste waren Margot Friedländer, Christian Weißgerber, Sabrina Spielberger, Irmela Mensah-Schramm und Dr. Wolfgang Schäuble. Ein weiteres Highlight war unser Sommerfest, bei dem wir erstmalig die Gesamtheit unserer Programme auf die Bühne geholt haben. Über 200 Gäste feierten mit uns die diesjährigen Stipendiat:innen, Absolvent:innen und Ehrenamtlichen.

Schließlich fanden einige ehrenamtliche Projekte unter dem Dach der gAG statt. So reagierten wir auf den Ausbruch des Ukraine-Kriegs mit einer Spendenkampagne für die Initiative **Moldova4Peace**, die ukrainische Geflüchtete in Moldawien unterstützt. Insgesamt kamen Spenden von rund T€ 24 Euro zusammen. Im 2021 begonnenen Projekt **Hey, Alter! Berlin** bereiteten wir weiter gebrauchte Laptops auf und gaben sie weiter an Jugendliche, darunter ebenfalls Geflüchtete aus der Ukraine. 2022 gab es wieder mehrere Beiträge zu Hey, Alter! in den Medien (taz, Tagesspiegel, rbb, radioEins, Radio FluxFM). Aktuell stehen wir bei 900 Geräten und werden unser Ziel von 1.000 verteilten Laptops bald erreicht haben.

2. Tagungsort

Unseren **Tagungsbetrieb** konnten wir 2022 zum ersten Mal hochfahren. Nachdem wir den noch andauernden Lock-Down genutzt hatten, um den Altbau einer Komplettrenovierung zu unterziehen, stieg ab März 2022 die Nachfrage nach Präsenz-Veranstaltungen deutlich an. Insgesamt hatten wir 93 Vermietungen, unsere Tagungsgäste stammen vorwiegend aus dem gemeinnützigen Bereich. Die Rückmeldungen sind durchweg sehr positiv.

3. Personal und Organisation

Die KKS gAG wird durch Vorständin Andrea Spennes-Kleutges geleitet und im Berichtszeitraum durch die gemeinsamen Prokuristen Claudia Grüneberg und Moritz Decker vertreten. Seit Anfang 2023 ist Moritz Decker alleiniger Prokurist. Zum 31.12.2022 hatten wir 14 Mitarbeitende bzw. Honorarkräfte und 87 Aktionär:innen. Rund 70 Menschen engagierten sich ehrenamtlich in unseren Gremien und Projekten. Die KKS gAG ist Treuhänderin für zwei Treuhand-Stiftungen: die Stiftung Motiviert Neukölln und die Ensani Foundation. Beide Stiftungen verfolgen weitgehend gleiche Ziele wie wir und fördern Projekte der Kreuzberger Kinderstiftung gAG.

4. Wirtschaftliche Verhältnisse – Hinweise zur Bilanz / Anlage 3

Die Bilanzsumme des Unternehmens fiel im Geschäftsjahr 2022 auf rund T€ 3.786 (Vorjahr T€ 4.072). Der Gesamtaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um 19% auf T€ 1.219 (Vorjahr T€ 1.022). Die Erträge setzten sich im Wesentlichen aus Spenden (T€ 342), Fördermitteln (T€ 740), Kapitalerträgen und Tagungseinnahmen (T€ 169) zusammen und betrugen T€ 1.251. Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss von T€ 32 (Vorjahr: T€ 7) erreicht.

Die direkten Zuwendungen an förderungswürdige Dritte betrugen T€ 437 (Vorjahr: T€ 325) und sind damit um 34% gestiegen. Die weiteren Aufwendungen bestehen überwiegend aus projektbezogenen Personalkosten i.H.v. T€ 410 (Vorjahr: T€ 402); auch Mieten und sonstige Kosten werden intern den jeweiligen Projekten zugeordnet. Mit der Ausweitung der Programme stiegen auch die damit verbundenen Sachkosten, die unter den sonstigen Kosten in der Anlage 3 aufgeführt werden.

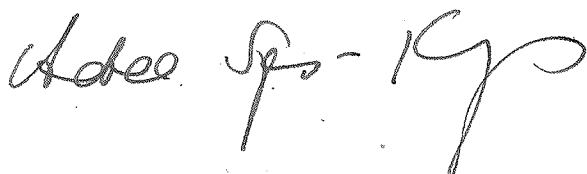
Die liquiden Eigenmittel des Unternehmens betrugen am Jahresende ca. T€ 676 (Vorjahr T€ 997), das Wertpapierdepot ist mit T€ 3.064 bewertet; es bestanden Verbindlichkeiten von T€ 1.312, bei denen es sich im

Wesentlichen um ein Darlehen der Kreuzberger Kinderstiftung b.R. handelt. Im beiderseitigen Einvernehmen wird dieses Darlehen 2023 komplett zurückgezahlt.

Die Gesellschaft ist finanziell gut für das Jahr 2023 gerüstet und wird die vielfältigen gemeinnützigen Aufgaben im laufenden Jahr weiterhin erfüllen können.

Berlin, am 22. Mai 2022

Die Vorständin

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Udo Spöck". The signature is written in a cursive, flowing style with a long horizontal stroke at the end.